

15.10.2008 - 14:21 Uhr

Hinweis - 25. Todestag von Willy Ritschard, erster Arbeiter-Bundesrat

Bern (ots) -

Am 16.10.1983 ist, völlig überraschend, auf einer Wanderung über den Grenchenberg Willy Ritschard gestorben, der erst 13 Tage zuvor als Bundesrat zurück getreten war. Willy Ritschard war der erste Arbeiter-Bundesrat in der Schweiz und nach Max Weber der zweite Bundesrat mit gewerkschaftlichen Wurzeln. Die Wertschätzung Ritschards als "einem von uns" hält bei den Gewerkschaften bis heute an.

Willy Ritschard, 1918 geboren, hatte eine Heizungsmonteurehre absolviert. Sein Lehrer und Förderer war Max Weber, damals SGB-Sekretär. Mit dessen Unterstützung wurde Ritschard 1943 Solothurner Sekretär des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, einer Vorläuferorganisation der späteren GBI (heute Unia). Ritschard war 20 Jahre lang Gewerkschaftsfunktionär. 1963 wurde er in den Solothurner Regierungsrat gewählt, 1973 in den Bundesrat, wo er zuerst das Verkehrs- und Energie-, ab 1980 dann das Finanzdepartement leitete. Als Bundesrat war er beliebt und volksnah. Den Gewerkschaften und der Ausbildung ihrer Funktionäre blieb er sein Leben lang verbunden. Seine in Bücher gesammelten Aphorismen sind mehr als kernige Sprüche. Sie zeigen einen Menschen, der immer wieder durch einen Ausflug in ein philosophisches Land des Lachens die Politik transzendierte.

Kontakt:

Auskünfte: Ewald Ackermann, 031/377 01 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100571359> abgerufen werden.